

PRESS RELEASE ON

IARC NESTED CASE CONTROL STUDY

INDUSTRY TO SPONSOR 2.2 MILLION EUROS CANCER STUDY

On Thursday the 13th of May 2004 an agreement on conducting a "Case-control study of lung cancer nested in the IARC Multicentric Cohort Study of European Asphalt workers" was signed between

- the World Health Organization – International Agency for Research on Cancer (IARC)
- and an industry group consisting of the following associations:
 - Concawe
 - Eurobitume
 - European Asphalt Paving Association (EAPA)
 - National Asphalt Pavement Association, USA, (NAPA)
 - Asphalt Roofing Manufacturers Association, USA, (ARMA)
 - National Roofing Contractors Association, USA, (NRCA)

The study will commence the 1st of June 2004 and is expected to be finished 2006/2007.

The total cost of the study, 2.2 million Euros, will be made available by the associations in the industry group.

This study forms the second phase of the "International Epidemiological Study on Cancer among Asphalt Workers" conducted by IARC and is designed to clarify prior results by identifying the effect of confounding factors. The first phase was completed in 2001.

The study will examine the past exposures and other risk factors such as cigarette smoking for a subset of approximately 2,500 workers of the cohort of 80,000 people in much more detail than has been possible during the first phase of the study and also include their exposures during employment in other industries than the asphalt industry.

Pressemitteilung über

IARC Fall-Kontroll-Studie

INDUSTRIE UNTERSTÜTZT EINE UNTERSUCHUNG ÜBER DAS KREBSRISIKO BEI ASPHALTARBEITERN MIT 2,2 MIO EURO

Am 13. Mai 2004 wurde eine Vereinbarung unterzeichnet über die Durchführung einer „Kontroll-Untersuchung der im Rahmen einer internationalen epidemiologischen Studie von Asphaltarbeitern festgestellten Fälle von Lungenkrebs“. Der Vertrag wurde geschlossen zwischen der

- Welt Gesundheits-Organisation - Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC)
- und einer Industrie-Gruppe, bestehend aus folgenden Verbänden:
 - Concawe (Umwelt- und Gesundheitsschutz Organisation der Mineralölwirtschaft)
 - Eurobitume (Verband der europäischen Bitumen-Hersteller)
 - EAPA (Verband der europäischen Asphalt-Industrie)
 - NAPA (Verband der amerikanischen Asphalt-Industrie)
 - ARMA (Verband der amerikanischen Dachbahnen-Hersteller)
 - NRCA (Verband der amerikanischen Dachbahnen-Verarbeiter)

Die Studie soll am 1. Juni 2004 beginnen und die Fertigstellung wird für 2006/2007 erwartet.

Die Gesamtkosten der Studie in Höhe von 2,2 Millionen EURO werden von den Verbänden der Industrie-Gruppe aufgebracht.

Diese Studie stellt die zweite Stufe der „Internationalen epidemiologischen Studie über Krebsfälle bei Asphaltarbeitern“ dar, sie wird von der IARC geleitet und soll zur Klärung der früheren Ergebnisse beitragen, indem der Einfluss von Nebeneffekten ermittelt wird. Die erste Stufe wurde im Jahre 2001 fertiggestellt.

In der Studie werden die Belastungen am Arbeitsplatz in der Vergangenheit und andere Risikoeinflüsse, wie die Rauchgewohnheiten, überprüft. Die Untersuchung betrifft eine Gruppe von etwa 2.500 Beschäftigten aus einer Gesamtkohorte von 80.000 und wird wesentlich detaillierter sein, als es in der ersten Stufe der Studie möglich war. Es wird dabei auch untersucht, welchen Belastungen die Personen während einer evtl. Beschäftigung in anderen Bereichen als der Asphalt-Industrie ausgesetzt waren.